

Mittelschullehramt Sachsen

Beitrag von „dr max“ vom 9. August 2011 11:31

Ich wünsche allen Foranern einen wunderschönen Tag!

Hello, ich bin Max, habe mein Abi seit ein paar Wochen und ich absolviere im moment ein freiwilliges, soziales Jahr in einer Einrichtung für Jugendliche mit "komplizierten" Familien.

Ich möchte nach diesem Jahr Lehramt Mittelschulen in Leipzig studieren und bin mir auch schon sicher, dass Englisch mein 1.Kernfach sein soll.

Ich bin mir mit meinem 2. Kernfach nur überhaupt nicht schlüssig.

Ich bin am überlegen zwischen: Informatik | Mathematik |Ethik

Informatik: Hat mir in der Schule immer Spaß gemacht, bis auf den Teil mit hardware^^.

Mathematik: Viel mir immer sehr leicht ich, da alles so "klar" (nicht hauen---also die Mathe-Hasser) in der Mathematik ist. Allerdings Spaß hatte ich in dem monotonen Unterricht meiner damaligen

Mathelehrerin nicht. ---- Mann, waren die Vertretungsstunden mit einem Mathelehrer interessant, und da kam der Spaß!

Ethik: Macht mir total Spaß, meine Lehrerin war immer total begeistert, nannte mich schon Philosoph *hust verstand ich nie hust*. Außerdem denk ich, dass man im Ethik/Philo unterricht den meisten Freiraum in der Unterrichtsgestaltung hat und der Kontakt zu den Schuelern ein ganz anderer ist.

Wie sind da eure Meinungen zu den Fächern? Was ratet ihr? Habt ihr Erfahrungsberichte aus dem Unterricht/Studium?

VIELE, VIELEN DANK DR MAX :depp:

Beitrag von „dr max“ vom 9. August 2011 19:35

Ich finde es schade, dass ich leider noch keine Antworten bekommen habe. 😞

Ich schließe aber Informatik mittlerweile aus, da man dafür als 2.Kernfach Mathe braucht.

Vielleicht hilft auch die Information, dass die sächsische Mittelschule Haupt- und Realschule beinhaltet beide Schularten trennen sich im Verlauf der Schulzeit durch eine Art "Profilwahl".

Beitrag von „masseurin“ vom 10. August 2011 18:16

Hallo,
dann mach doch Mathe. Das wird auf jeden Fall gebraucht. Ethik ist nur ein sog."Einstundenfach". Da ist der Bedarf an Lehrern meist nicht so hoch. Viel Erfolg!

Beitrag von „dr max“ vom 11. August 2011 10:35

Danke für deinen Rat, gibt's noch andere Meinungen?

Beitrag von „Angestellte“ vom 11. August 2011 15:53

Englisch und Mathe hätten als Langfächer den Vorteil, dass du nicht so viele Schüler hast und dir deshalb auch nicht so viele Namen merken musst. Als Klassenlehrer hättest du richtig viele Stunden in deiner Klasse und dadurch viel mehr Einfluss auf die Entwicklung der Lerngruppe.

Heißt das bei euch wirklich Mittelschule? Nicht Gemeinschafts-, Gesamt-, Werkrealschule oder einfach Sek I? Was ist denn dann die Unterschule bzw. die Oberschule?

Informatik könnte man dann ja noch als sog. Neigungsfach später mal unterrichten. Der Bedarf ist da (jedenfalls bei uns in S-H) so groß, dass es nicht genug ausgebildete Lehrkräfte dafür gibt.

Vorher mal hospitieren gehen, auch an verschiedenen Schularten, ist auf jeden Fall gut.

Alles gute im Studium und viel Erfolg
Angestellte

Beitrag von „dr max“ vom 12. August 2011 21:02

Danke Angestellte(r)--ich weiß es nicht mehr^^
und ja es gibt die Mittelschule bei uns^^ dann halt noch Grundschule, Gym. und Berufsschule
und natürlich Förderschulen

Mich würde noch interessieren wie ihr in euren Unterrichtsstunden/ in eurem Studium das Fach Mathe empfindet/empfunden(?) habt.

Ich würde mich sehr freuen, falls ich später wirklich einmal Klassenlehrer sein dürfte.

Beitrag von „ellah“ vom 16. August 2011 14:24

Ethik könnte man zur Not auch noch irgendwann als Dritt Fach anhängen...

Alles Gute fürs Studium von einer Exilsächsin!